

Der richtige Weg

Von Calie

Kapitel 22: ...Der Brief

Harry hatte die ganze Nacht mit verbracht den Brief für die Familie zu schreiben. Harry war schon beim Sechzehnten Brief und schmiss alle wieder weg, weil er nicht wusste was er schreiben sollte. Es war ja auch schwierig, wie soll man ein Brief schreiben, wenn man sich nicht kennt aber trotzdem nah stand. Sie waren schließlich seine Familie.

Harry war also die halbe Nacht im Gemeinschaftsraum und schrieb. Das Draco ihn von weitem beobachtet fiel ihm nicht auf er war viel zu viel mit seinem Brief beschäftigt.

Draco saß auf dem Sofa am Kamin und schaute Harry dabei zu wie er verzweifelt schrieb. Er sah den gebogenen Rücken von ihm, wie er sich über den Tisch beugte, seine Haare die durcheinander verstrubbelt waren, da er immer wieder durch die Haare fuhr. Seine Smaragdgrünen Augen die wie immer für Draco leuchtend, auch in der Dunkelheit so fand er. Dann starte der Platinblonde auf Harry's Narbe die als Illusion zu sehen war. Draco fragte sich, wer Harry das nur an Tun konnte? War es Dumbledore? Oder jemand ganz anderes?

Es tat ihm weh, dass Harry leiden musste. Es tat ihm weh, dass Harry eine schreckliche Vergangenheit haben musste mit dieser Muggelfamilie die Harry schamlos benutzt hatte, dass seine angeblichen Freunde ihn nur ausgenutzt hatte und nur so getan hatten als ob sie seine Freunde wären. Es tat ihm einfach nur weh, dass Harry nicht glücklich sein konnte. Jeder verdiente es glücklich zu sein, auch der Schwarzhaarige.

Als Harry endlich fertig wurde fielen ihm die Augen zu und schlief mit dem Kopf auf seine verschenkten Armen auf dem Tisch ein. Draco bekam alles mit und ging mit leisen schritten zu der anderen Couch die gegenüber war und nahm sich die blaue Wolldecke und ging auf Harry zu. Dann legte er die Decke um Harry, damit ihm nicht kalt wurde. Draco beugte sich langsam runter zu ihm und gab ihm ein Kuss auf die Wange, dann strich er noch mal mit der Hand übers Haar.

„Draco....“ nuschelte Harry ihm schlaff und hinterließ ein sanftes lächeln im Gesicht auch Draco hatte ein lächeln im Gesicht und ging mit leisen schritten.

Am nächsten Morgen wachte Harry auf und merkte das er eingeschlafen sei, als er den

Brief fertig hatte. Nun richtete er sich ganz auf dabei viel die Decke runter und Harry fragte sie wie oder woher die Decke kam. Er konnte sich nicht daran erinnern eine Decke gehabt zu haben. Harry wollte sie auf heben, doch als er nach dieser greifen wollte spürte er ein schmerzliches ziehen ihm Nacken. Das er auf dem Tisch geschlafen hatte war doch nicht so gut.

Als er die Decke mit Mühe auf gehoben hatte und sie vorsichtig über den Stuhl legte, nahm er seinen Brief und ging in seinen Schlafsaal um sich fertig zu machen.

Um die Verspannung zu lösen ging er unter die Dusche. Harry zog sich aus und machte die Dusche an. Das heiße Wasser prasselte über ihn herab und er seufzte genüsslich auf. Es tat gut heißes Wasser über die Verspannte stellen laufen zu lassen.

Harry lehnte sich gegen die Wand und ließ seinen Kopf hängen so, dass das Wasser über seinen Kopf und Nacken lief. Wehrendessen hielt er die Augen geschlossen.

Das Anklopfen der Tür sowie das herein kommen einer Person hatte er nicht gehört. Erst als er ein Geräusch stumpfes Schrubben vernahm ließ ihn auf schauen. Harry konnte durch die Dusche nichts sehen von daher musste er die Tür seitlich auf schieben und zu sehen wer da war.

Als er Simon erblickte lächelte er zu ihm und gab ihm ein kleines 'Guten morgen', Simon grüßte zurück und beschäftigte sich wieder mit dem Zähneputzen. Harry duschte sich noch zu Ende. Nach dem Duschen wickelte er sich ein Handtuch um die Hüfte und ging aus der Dusche raus.

Simon war schon längst fertig und war auch schon wieder verschwunden so konnte Harry sich in Ruhe abtrocknen und sich fertig machen.

Er zog seine Blaue Jeans Hose an die eng anliegt und ein schwarzes Hemd. Die obersten zwei Knöpfe des Hemdes ließ er offen, damit er etwas Freiraum hatte um seinem Hals. Dann schaute er sich im Spiegle an und entdeckte die Biss Spuren von Draco am Hals. Harry glitt mit den Fingern vorsichtig drüber. Sie waren schon leicht verblasst, aber immer noch zu erkennen. In seinem Magen kribbelte es, wenn er darüber nach dachte das Draco und er sich geküsst hatten. Es war so verwirrend dieses Gefühl...

Doch noch um weiter darüber nachzudenken konnte Harry nicht, da die Tür zu Bad aufging und ein verschlafender Draco Malfoy vor im Stand und sich am Bauch kratzte und gähnte.

„Guten Morgen...“ lächelte Harry ihn entgegen und nahm seine Finger von der Stelle seines Halses.

„Was soll daran schon gut sein.“ meckerte Draco verschlafen und nahm sich seine Zahnbürste. Auch Harry wollte sich seine Zähne putzen und nahm seine eigene.

Wehrend des Zähneputzens schaute Draco hin und wieder zu den Grünäugigen.

Als Harry fertig war fragte er Draco „ Ist Balise auf?“ Draco nickte und zeigte mit dem Finger ins Schlafsaal.

Dann ging Harry in dessen Zimmer und erblickte einen Simon der unter dem Bett sein Buch suchte und einen Blaise der grinsend im Bett saß und Simon bei suchen zu sah.

„Morgen Blaise! Ich hab eine Frage an dich...“

„Klar, Schieß los“

„Kann ich mir deine Eule ausleihen? Professor Snape hat mir gesagt, dass deine Eule einer der schnellsten sei.“

„Ja du kannst sie dir Ausleihen, aber was ist mit deiner eigenen ist sie dir zu scheiße..?“ Der Dunkelhäutige kratzte sich am Kopf, da er nicht verstand warum Harry seine Eule brauchte.

„Nein, nein – Hedwig ist nicht scheiße. Sie ist eine sehr kluge und eine sehr nette Eule, nur sie ist nicht so schnell und ist außerdem sehr auffällig und das will ich vermeiden.“

„Und warum das?“

„Ich hab einen Brief am meiner Familie geschrieben und wollte ihn abschicken, nur ist die Befürchtung das jemand die Eulen, vor allem Hedwig abfangen könnte.“

„Aha so verstehe..klar kannst du sie haben. Soll ich mitkommen zu Eulenturm?“

„Gerne. Draco kommt auch mit – wir wollten danach zusammen in die Bibliothek und Hausaufgaben machen.“

~ ~

Als jeder fertig war mit anziehen waren die drei Slytherin's unterwegs zum Eulenturm, als sie schon vom entfernten sahen das Neville am Eulenturm stand und hinauf starrte.

„Hey, Neville alles okay?“ fragte Harry ihn und ging auf ihn weiter zu, doch dieser gab ihm keine Antwort oder irgendeine Reaktion

„Neville?“ fragte Harry noch mal, doch auch wieder keine Reaktion

Dann standen alle drei bei Neville und schauten ihn an. Neville's braune Augen waren weit aufgerissen und sein Mund stand leicht offen, es sah so aus als ob er sich erschrocken hatte und in eine starre verfallen war.

Der Schwarzhaarige mit den grünen Augen drückte seine Hände an Neville's Schulter um ihn wach zu Rütteln, doch als er ihn bemühte zog es ihm wie ein kleiner blitzschlag zurück. Draco der sofort reagiert hielt Harry fest, damit er keine Bekanntschaft mit dem Boden machte.

„Was war das den?“ Blaise war wie erstarrt das hatte er auch noch nie gesehen.

Dann kam Neville wieder ins Leben zurück und blinzelte mit den Augen. Seine Gesichtsfarbe die vorher weiß wie eine Wasserleiche war nahm wieder Farbe an. Dann sah er Harry und die anderen beiden Slytherin's und lächelte sie an.

„Hi, Harry. Wie geht es dir in Slytherin so?“ so als ob nicht gewesen wäre redete er Harry an.

„G-ganz gut...Neville, alles okay bei dir?“

„Ja, warum fragst du?“

„Naja, du warst grade echt weggetreten. So als ob du einen Geist gesehen hättest, aber einen viel schlimmeren als unser Hausgeister. Außerdem hatte Harry grade einen echten schlag getroffen, als er die bemüht hatte.“ sagte Blaise.

„Nein, mir geht es gut. Ehrlich! Ich hab nur nach gedacht“

„Nachdenken sieht anderes aus.“ Meinte Draco flüsternd zu sich selbst, was aber trotzdem alle gehört hatten.

„Egal. Was hast du hier zu suchen, so alleine?“ lenkte Harry vom Thema ab, er wusste das Neville nicht weiter darüber reden wollte also ließ er es dabei. Auch, wenn das echt merkwürdig war. Harry hatte das Gefühl das Neville etwas verheimlichte, aber was soll er den da schon sagen er hatte ja auch viele Geheimnisse.

„Ich hab einen Brief an meine Großmutter verschickt und du?“

„Ich wollte auch einen Brief verschicken und Harry sowie Blaise begleiten mich.“ log Draco den Gryffindor an. Es musste nicht jeder wissen, dass Harry noch eine Familie hatte.

„Ach so. Okay ich muss jetzt auch los. Bis dann!“ Neville hob die Hand und winkte, dann ging er auch wieder ins Schloss.

„Wenn das nicht merkwürdig war, dann weiß ich auch nicht!“ entnahm Draco diese Worte und die anderen beiden nickten zustimmend. Die drei gingen rauf auf den Eulenturm.

Als die Slytherin's oben auf dem Eulenturm standen, suchte Blaise seine Eule Nell.

„Hier ist sie“ und zeigte Harry seine graue Eule die er auf dem Arm zu ihm trug.

„Ich hoffe sie wird nicht abgefangen“ bettete Harry inständig dafür das diese Eule es Schafte.

„Keine Sorge Nell Schafft das schon. Sie wurdenoch nie abgefangen, weile sie so

schnell und flink ist das keiner hinterher kommt. Außerdem kennt sie Tricks wie man entkommt.“ erzählte er Stolz von seiner Eule.

Harry bindet den Brief an sie und Blaise ließ sie dann los um zu fliegen.

„Du weist was zu tun ist.“ sprach er noch hinterher.

„Danke Blaise.“

„Auch kein Ding, dafür sind doch Freunde da“ und lächelte den anderen gegenüber an. Dann sah er zu Draco der die ganze Zeit neben Harry stand und sagte dann was Draco rot anliefen lässt.

„Ich geh dann mal. Ihr hab bestimmt noch eine menge zu tun, nur seit nicht allzu Laut es könnte sonst Beschwerden geben.“ und zwinkert Draco zu, dann ließ er bei einfach stehen und ging zum Schloss zurück mit einem Schamlosen lächeln.
